

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN CONSTANZE NISSEN
LEMBERG, 12. APRIL 1826

Abschrift von Johann Heinrich Feuerstein, ca. 1828

Lemberg, 12 April 1826.

Meine liebe theure Mutter!

5 Es wäre wohl vergebliche Mühe, wenn ich dir den Schmerz schildern wollte, der sich
meiner bemächtigte, als ich gestern den Brief ¹ des h. Metzger erhielt. Eben gestern er-
wartete ich die Antwort meines unvergeßlichen Vaters auf meinen letzten Brief vom
19 Merz ², und statt diesen muß ich den unersetzlichen Verlust ³ erfahren, der uns
10 betroffen. Du, meine liebe gute Mutter, weißt nur zu gut, was Er uns allen, und be-
sonders mir war. Mein bester, mein einziger Freund, von Kindheit an mein Vater und
mein Wohlthäter! Noch vermag ich es nicht, meine Gedanken zu ordnen, und noch
viel weniger dir Trost zuzusprechen, da ich selbst noch dessen zu sehr bedarf; und ich
sende nur deshalb diese Zeilen an dich ab, um dich aufs angelegentlichste zu bitten,
15 mich so bald, als nur immer möglich, über dein Befinden zu beruhigen, und mir wis-
sen zu machen, was du allenfalls für Pläne für die Zukunft gemacht hast. Wilst du zu
mir kommen, so erwarte von meiner kindlichen Liebe, daß ich alles thun werde, was
zu deiner Zufriedenheit beitragen kann. Oder wünschst du, daß ich auf einige Zeit
zu dir komme, um deine Geschäfte zu schlichten, so schreibe mir es unverzüglich; mit
einem Worte, was du immer zu unternehmen denkst, rechne auf deinen Sohn

20

Wolfgang.

¹Brief nicht erhalten.

²Brief nicht erhalten.

³Georg Nikolaus Nissen war am 24. März 1826 in Salzburg gestorben.